

Rechtsextreme und fremdenfeindliche Aktionen im Jahr 2009

Januar 2009	Im Vergleich zum Jahr 2008 wurden weniger Aktionen im Hinblick auf die Landtagswahl am 18. Januar 2009 beobachtet.
Anfang Januar 2009	Die üblichen NPD-Wahlplakate „Wir halten Wort“ werden in vielen südhessischen Städten und Gemeinden gesehen. Die Anzahl erscheint jedoch geringer zu sein als im Januar 2008 vor der Landtagswahl.
Anfang Januar 2009	Pro Hessen hat von 23 Städten und Landkreisen bisher 3 offizielle Ansprechpartner benannt: im Hochtaunuskreis, Main-Kinzig-Kreis und Odenwaldkreis. Die Kontaktperson im Odenwaldkreis kommt aus dem Brombachtal und ist Schüler des Gymnasiums Michelstadt.
08.01.2009	Landau, Kandel: an der Berufsschule und der Integrierten Gesamtschule in Landau sowie der Realschule in Kandel werden Fenster und Türen mit rund 60 Plakaten der JN zugeklebt.
11.01.2009	Bürstadt: NPD-Anhänger aus Südhessen und Rheinland-Pfalz plakatieren und verteilen eine große Zahl von Wahlplakaten und Wahlkampfzeitungen. Die Teilnahme an einer Lichterkette vor dem Bürgerhaus der Organisation "Freie Interessengemeinschaft gegen Kindesmissbrauch" wird den NPD-Anhänger von der Polizei verwehrt.
12.01.2009	Kreis Bergstraße: NPD-Wahlplakate werden auch in Städten und Gemeinden wie Lorsch, Fürth und Fahrenbach (bei Fürth) gesehen.
13.01.2009	Kreis Bergstraße: das Verteilen der NPD-Wahlkampfzeitung „Hessenstimme“ wird in Lorsch, Fürth, Einhausen, Lörzenbach und Fahrenbach - teilweise in Briefkästen - beobachtet.
Mitte Januar 2009	Darmstadt: an einem Gebäude - gegenüber dem DGB-Haus - werden antisemitische Sprühereien "Gaza = KZ Olmert Mörder Juden" bemerkt.
Mitte Januar 2009	NPD Kreisverband Odenwald hat seine Postfachanschrift von Brensbach nach Michelstadt verlegt. ePost: fourteenwords@hotmail.de Anmerkung: 14 words „ <i>We must secure the existence of our people and a future for white children.</i> “ („Wir müssen die Existenz unseres Volkes und die Zukunft der weißen Kinder sichern.“)
15.01.2009	Erbach: Reps treffen sich zu einer Wahlkampfveranstaltung im „Erbacher Brauhaus“ und werden von zahlreichen Gegendemonstranten „begrüßt“.
16.01.2009	Rüsselsheim: Reps sagen eine für heute geplante Wahlkundgebung vor Opel ab

16.01.2009	Bensheim: vor Beginn einer Informations-Veranstaltung mit Prof. Dr. Benno Hafener erscheinen einige bekannte Neonazis. Sie kündigen an, dass noch weitere „Freunde“ erwartet werden. Um ungestört mit Herrn Hafener diskutieren zu können, werden die ungebetenen Gäste des Saales verwiesen.
17.01.2009	Mannheim: 30 - 40 Nazis überfallen ein Geschäft, welches unter anderem von der linken Szene favorisierte Kleidung zum Verkauf anbietet. Sie schlagen die Schaufensterscheiben ein und zerstören Teile der Einrichtung. Der Sachschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf ca. 10.000 Euro. 17 Personen, vorwiegend aus Hessen und Rheinland-Pfalz werden festgenommen.
18.01.2009	Rheinhessen: Über „Bomben aus zweiter Hand – die Lockspitzel des Verfassungsschutzes und der rechte Terror“ spricht Peter Naumann, KV Naheland.
23./24.01.2009	Karlsruhe: ein Jugendlicher wird von einer etwa 10-köpfigen Gruppe junger Männer beleidigt und mit Faustschlägen verletzt. Der 19-Jährige wartete auf dem Bahnhofsvorplatz auf seine S-Bahn, als die größtenteils kahlgeschorene und mit in der rechten Szene beliebten Kleidungsstücken ausgestattete Gruppe grölend auf ihn zukam und mit den Worten "Scheiß-Kanacke" ansprach. Der Wortführer schlug ihm mehrfach mit der Faust ins Gesicht. Er ließ erst ab, als sich mehrere Passanten näherten. Die Gruppe pöbelte diese ebenso unvermittelt mit fremdenfeindlichen Sprüchen an.
24.01.2009	St. Leon Rot: 10 bis 15 Mitglieder der rechtsextremen Aktionsgruppe St. Leon Rot führen eine genehmigte „Demonstration gegen Ausländergewalt“ durch.
25.01.2009	Albig (Alzey): ein 20-jähriger – amtsbekannter - Rechtsradikaler aus Albig hat am Bahnhof seines Heimatortes einen 17-Jährigen mit der Faust geschlagen und rechtsextreme Parolen und Handlungen von sich gegeben. Nachdem der Täter ausgestiegen war, erschien er nochmals am Fenster des Abteils, zeigte zunächst den "Mittelfinger", dann den "Hitlergruß" und rief mit lautstarken Worten "Sieg Heil". Anschließend zog er das T-Shirt hoch, zeigte seine Tätowierungen, darunter ein Hakenkreuz auf der Brust.
26.01.2009	Heppenheim: bei der Verteilung von Flugblättern für die am 31. Januar geplante Demonstration sollen Jugendliche von Neonazis attackiert worden sein. (Quelle: Antifa Bensheim) Eine Anzeige liegt der Polizei nicht vor.
28.01.2009	Mannheim: mehrere NPD-Aktivisten verteilen die Schulhof-CD an mehreren Schulen.
30.01.2009	Ludwigshafen-Hemshof: ein Pärchen bedroht 4 Mädchen und ihre Tanzlehrerin mit fremdenfeindlichen Parolen und droht, sie „abzuknallen“.

30./31.01.2009	Darmstadt: unbekannte Täter verüben einen Anschlag auf den LinksTreff Georg Fröba in Darmstadt. Mit mehreren Pflastersteinen wird die Schaufensterscheibe zerstört.
31.01./ 01.02.2009	Seeheim-Jugenheim: das Haus eines Anti-Nazi-Aktivisten wird mit „rechten“ Aufklebern tapeziert. Aufkleber verweisen auf die „Kameradschaft Darmstadt“.
Februar 2009	Weinheim, Heidelberg, Schwetzingen, Hockenheim, Wiesloch, etc.: an mehreren Schulen in den genannten Orten werden großflächig Schulhof-CDs verteilt.
06./07.02.2009	Weiterstadt: Unbekannte besprühen mehrere Häuser, die Wand einer Bahnunterführung und Straßenschilder mit zum Teil verfassungsfeindlichen Symbolen oder beleidigenden Sprüchen. Betroffen sind 2 Privathäuser, 1 Schule und 1 Gebäude in dem eine Dienststelle der Polizei untergebracht ist.
08.02.2009	In der Nähe von Kaiserslautern: NPD Landesverband Rheinland-Pfalz veranstaltet Landesparteitag. NPD tritt zur Wahl des Bezirkstages Pfalz an. Der freie Nationalist René Rodriguez-Teufer (ehemals Viernheim) kandidiert auf dem 5.Platz.
Mitte Februar 2009	Mannheim: NPD KV Rhein-Neckar, NPD-Baden-Württemberg, JN und die Aktionsgruppe St. Leon-Rot vereinbaren intensivere Zusammenarbeit. Ein JN-Stützpunkt als Anlaufpunkt für den politischen Nachwuchs soll im Rhein-Neckar-Kreis gegründet werden. Begleitende Maßnahme: Verteilung der Schulhof-CD an Schulen von St. Leon-Rot und Umgebung.
15.02.2009	An dem brutalen Überfall auf eine DGB-Reisegruppe, die sich auf der Rückreise von einer Demonstration gegen den Nazi-Aufmarsch in Dresden befand, sind mindestens 5 Neonazis aus dem Kreis Bergstraße beteiligt. Gegen die insgesamt 41 Businsassen wird wegen Verdachts auf schwere Körperverletzung und Landfriedensbruch ermittelt. Unter ihnen sollen weitere polizeibekannte Rechtsextreme aus Südhessen, Nordbaden, Rheinland-Pfalz und dem Saarland sein.
15.02.2009	Groß-Umstadt: Unbekannte Täter beschmierern 4 geparkte Autos Im kühlen Grund, in der Franz-Gruber-Straße und im Herrenwiesenweg mit schwarzer Farbe und sprühen ein Hakenkreuz auf die Motorhaube der Fahrzeuge.
16.02.2009	Heppenheim: in der Fußgängerzone werden Aufkleber der „Heimattreuen Bewegung“ entdeckt und von einem aufmerksamen Bürger entfernt.
18.02.2009	Bensheim: vor der Schillerschule in der Wiesenstraße verteilt ein Bensheimer Aktivist der rechten Szene Aufkleber der „Heimattreuen Bewegung“ und Propagandamaterial an Schüler und möglicherweise auch an Passanten. Auch andere NPD-Wahlwerbung hat der Mann bei sich. Einige Verkehrsschilder waren bereits mit Aufklebern beklebt.

24.02.2009	Ludwigshafen-Oppau: während des Fastnachtsumzugs beleidigt ein 47jähriger in betrunkenem Zustand mehrere Jugendliche mit antisemitischen und fremdenfeindlichen Sprüchen.
28.02.2009	NPD-Landesverband Hessen führt in Zusammenarbeit mit anderen nationalen Gruppen eine Kampagnenveranstaltung zum Thema „2000 Jahre germanischer Freiheitskampf“ durch. Hauptredner des Abends: der stellvertretende Parteivorsitzende der NPD Jürgen Rieger.
Ende Februar/ Anfang März 2009	Darmstadt: rund um den Luisenplatz werden Mitglieder der „Kameradschaft Darmstadt“ beobachtet, wie sie Aufkleber mit Sprüchen wie „Sozial geht nur national“ oder „Kriminelle Ausländer ausweisen“ anbringen.
04.03.2009	Hessen: im Rahmen der bundesweiten Razzia gegen die rechtsextreme Szene hat die Polizei 11 Wohnungen in Hessen durchsucht und 1.220 CDs sicher gestellt. Außerdem wurden 402 Publikationen und andere Schriften, elf Computer und zwei Speichermedien beschlagnahmt.
04.03.2009	Mannheim: im Rahmen der bundesweiten Razzia wird eine Wohnung durchsucht und Tonträger werden sicher gestellt.
14./15.03.2009	Rimbach-Zotzenbach: Unbekannte beschmierern in der Sportplatzstraße, am Parkplatz der Trommhalle, ein Stromhäuschen mit rechtsradikalen Parolen und Hakenkreuzen.
14./15.03.2009	Pfungstadt: Unbekannte sprühen an einer Schule in der Ringstraße ein Hakenkreuz in einem Durchgang zur Pausenhalle und rechtsradikale Parolen an eine Wand der Gebäuderückseite. Gleichzeitig werfen die Täter 12 Scheiben ein.
14./15.03.2009	Darmstadt: an einer Tankstelle an der Rheinstraße kommt es zu einer Auseinandersetzung mit Rechtsradikalen.
15.03.2009	Darmstadt: gegen 13 Uhr melden mehrere Anrufer der Polizei einen Aufmarsch von etwa 20 Neonazis auf dem Ludwigsplatz, in Elisabethen- und Wilhelminenstraße, die mit dem Hitlergruß auf sich aufmerksam machten. 13 Personen werden vorläufig festgenommen.
18.03.2009	Bad Dürkheim: Mitglieder des „Aktionsbündnis gegen das Vergessen Bad Dürkheim“ versammeln sich in der Innenstadt zum Gedenken an die Opfer des „alliierten Bombenterrors“.
27.03.2009	Weinheim: 10 bis 15 vermummte, junge Männer mit vermutlich rechtsextremen Einstellungen attackieren eine Schülergruppe mit Fäusten, einem Teleskopschlagstock, einer Holzlatte und einem Metallrohr und zünden 2 Rauchbomben. Bis zum 8. April ermittelt der Staatsschutz 8 junge Männer aus Wald-Michelbach (4), Fürth, Mörlenbach und Weinheim(2).
28./29.03.2009	Pfalz: Aktivisten der JN aus Bad Dürkheim und Landau treffen sich zu einer „Erlebniswanderung“.

März 2009	Pfungstadt: nach Schmierereien mit rechtsextremen Hintergrund und Sachbeschädigungen an einer Schule haben 3 Fünfzehnjährige die Taten gestanden. Als Motiv werden Probleme mit einem Lehrer und der Schulleitung angegeben. Die Beschuldigten sollen keiner rechtsradikalen Gruppierung angehören.
19.04.2009	Wölfersheim/Wetteraukreis: Junge Nationaldemokraten (JN) gründen hessischen Landesverband.
01.05.2009	Viernheim: am Abend wird eine Gruppe von etwa 50 Personen, die der rechten Szene zugeordnet werden, von der Polizei daran gehindert, ein Grillfest im Bereich der Stadt durchzuführen. Bei den festgestellten Personen handelt es sich nicht um Bürger aus Viernheim.
01.05.2009	Mainz: 100 Neonazis werden von mehreren 1000 Menschen an ihrem angekündigten Aufmarsch unter dem Motto „Sozial geht nur National“ durch blockierende Gegendemonstranten gehindert.
02.05.2009	Kaiserslautern und Neustadt: in Kaiserslautern wird der angekündigte Naziaufmarsch durch mehrere Blockaden verhindert. In Neustadt dürfen die Nazis durch ein Wohngebiet marschieren.
07.05.2009	Heppenheim: rund um das Starkenburg-Gymnasium beschmierern unbekannte Täter Wände mit Hakenkreuzen und „rechten Parolen“. Der Vorfall wird von Lehrern der Schule angezeigt.
08.05.2009	Böhl-Iggelheim/Vorderpfalz: örtliche Neonazis um den bekannten Nazi-Kader und Hooligan Christian Hehl führen eine "Mahnwache" an einem ehemaligen amerikanischen Kriegsgefangenenlager durch.
21.05.2009	Bad Dürkheim: Nationale Aktivisten aus NPD, JN und freien Kameradschaften treffen sich in der Landesgeschäftsstelle der NPD-Rheinland-Pfalz.
29.05.2009	Bad Dürkheim: NPD-Wahlkampfveranstaltung mit dem Bundesvorsitzenden Udo Voigt, der Landesvorsitzenden in Rheinland-Pfalz Dörthe Armstroff und dem Bundesvorsitzenden der DVU Matthias Faust.
10.06.2009	Rheinland-Pfalz: Unter dem Leitsatz „Zukunft durch Heimat“ schafft die NPD bei den Kommunalwahlen in Rheinland-Pfalz den Einzug in die folgenden Stadt-, Kreis- und Gemeinderäte: <ul style="list-style-type: none"> • Landkreis Alzey-Worms: 2,9% (1 Sitz) • Landkreis Bad Dürkheim: NPD 1,6% (1 Sitz); REP 1,8% (1 Sitz) • Landkreis Südwestpfalz: 2,7% (1 Sitz) • Landkreis Westerwaldkreis: 1,7% (1 Sitz) • Stadt Pirmasens: 1,5% (1 Sitz); REP 6,2% (3 Sitze) • Stadt Trier: 1,1% (1 Sitz) • Verbandsgemeinde Dahner Felsenland 2,5% (1 Sitz)
04.07.2009	Mauer: Die Aktionsgruppe Rhein-Neckar ruft zu einer Demonstration unter dem Motto "Härtere Strafen für Kinderschänder" auf. Unterstützer sind das AB-Rhein-Neckar und die NPD Rhein-Neckar.

08.07.2009	Umkreis Speyer: „Nationaler Widerstand Speyer“ verteilt NPD-Flyer in Dudenhofen und Hanhofen. Auch in den Wochen zuvor wurden immer wieder Aufkleber mit nationalistischen, rassistischen und antisemitischen Inhalten gesehen.
29.07.2009	Vorderpfalz: vermutlich „Nationale Sozialisten“ verunstalten Plakate mit Fotos von Menschen mit Migrationshintergrund einer Kampagne „Zusammen stark!“ für Integration des Landkreises Bad Dürkheim. Aus dem Werbespruch „Ich bin stolz ein Deutscher zu sein“ wird „Deutscher“ mit „Krimineller“ ersetzt.
29.07.2009	Frankfurt-Sachsenhausen: Unbekannte sprühen ein schwarzes (ca. 1 Meter mal 1 Meter großes) Hakenkreuz auf den Gehweg der Brückenstrasse an der Kreuzung Alter Friedhof. Eine aufmerksame Zeugin erstattet Anzeige.
30.07.2009	Hessen: der wieder gegründete hessische Landesverband der NPD-Jugendorganisation Junge Nationaldemokraten (JN) ist jetzt auch mit einer eigenen Seite im Netz präsent.
Ende Juli 2009	Reichelsheim: Sprayer verunstalten verschiedene Gebäude mit Hakenkreuzen und z. B. der Zahl „88“.
01.08.2009	Friedberg und Nidda: die NPD Hessen kündigt Doppeldemo unter dem Motto "Deutsche wehrt Euch - Gegen Islamisierung und Überfremdung" an. Der Aufmarsch wird von zahlreichen Gegendemonstranten im Keim erstickt. Die NPD-Aktivisten verschwinden, tauchen eine halbe Stunde später unter dem Motto „Demonstrationsrecht auch für Deutsche“ im benachbarte Ranstadt auf und treffen dort ebenfalls auf zahlreiche Gegendemonstranten.
01.08.2009	Friedberg und Nidda: auf der Rückfahrt von der Demo in Friedberg und Nidda sitzen aktive Teilnehmer an den Gegendemonstrationen im gleichen Zug mit dem NPD-Vorsitzenden Udo Voigt, einigen seiner Anhänger und einigen Polizeibeamten. Als die Polizeibeamten den Zug verlassen, stimmen die NPD-Aktivisten verschiedene Lieder an, u. a. „Wir bauen eine U-Bahn von Jerusalem nach Auschwitz“. Im Zug werden zudem Aufkleber der „JN“ und des „BlockF“ gesehen.
08.08.2009	Odenwald: Die neugegründete KJO (Kameradschaftliche Jugend Odenwald) http://www.kj-odw.tk/ veranstaltet einen Kameradschaftsabend. Der Homepage ist zu entnehmen, dass Odenwald, Bergstraße und Umgebung ihre „Haupteinsatzgebiete“ sind.
Mitte August 2009	Mannheim: Neonazis verschandeln in Mannheimer Stadtteilen SPD-Wahlplakate sowie Plakate des Arbeiter-Samariter-Bunds mit Nazi-Aufklebern, u. a. mit Motiven des NS-Kriegsverbrechers Rudolf Heß.
17.08.2009	Karlsruhe: der geplante „Flash-Mob“ zum Heß-Gedenken bleibt aus. Statt Neonazis versammeln sich auf dem Karlsruher Marktplatz rund 250 Gegendemonstranten.
17.08.2009	Vorderpfalz: Nazis stellen in Bad Dürkheim, Neustadt, Speyer (vor dem

	Dom), Ludwigshafen und kleineren Gemeinden „Gedenktafeln“ zu Ehren Rudolf Heß auf.
17.08.2009	Mannheim: gegen den geplanten „Flash-Mob“ treffen sich 200 Menschen am Marktplatz.
17.08.2009	Hessen: Neonazis planen „Flash-Mobs“ (Internet-Aufruf) in Frankfurt, Marburg, Darmstadt, Friedberg, Hanau und Gießen. Nur in einigen Städten werden Rechtsradikale gesichtet. In allen Orten gehen viele Gegendemonstranten auf die Straße.
22.08.2009	Odenwald: Die Kameradschaftliche Jugend Odenwald (KJO) führt erneut ein sog. Zeltlager (Fußball, Würstchen, Bier) durch. Der Bericht auf ihrer Homepage, in dem sie sich auch abfällig über Migranten äußerten, wurde inzwischen entfernt.
Anfang September 2009	Ludwigshafen: Neonazis attackieren zum 5. Mal das Wahlbüro der Linken und richten erheblichen Sachschaden an Fenstern, Türen und Wänden an, u. a. auch mit Schmierereien wie „Hier ist Deutschland“, „Mörder“ und „Kauft deutsche Produkte“.
Anfang September 2009	Heidelberg: Neonazis beschmieren Wahlplakate des SPD-Kandidaten mit antisemitischen Sprüchen wie „Judenknecht“.
Anfang September 2009	Rhein-Neckar-Kreis: in Neidenstein werden CDU-Plakate und in Sinsheim ein Güterwagon mit „Hakenkreuzen“ beschmiert. Beide Gemeinden sind für ihre Neonaziszene und NPD-Aktivisten bekannt.
Anfang September 2009	Mannheim-Sandhofen: innerhalb von wenigen Tagen wird der Schaukasten der KZ-Gedenkstätte in Sandhofen mehrmals mit Heß-Aufklebern plaktiert und nun mit einem großen NPD-Aufkleber („Heimreise statt Einreise“).
Anfang September 2009	Wiesloch: Wahlplakate von Grünen, Linken und SPD werden – wie schon in Heidelberg - mit „Judenknechte“ beschmiert.
Anfang September 2009	Sinsheim: neben dem Jugendhaus, das auch von Jugendlichen mit Migrationshintergrund besucht wird, werden Hakenkreuzschmierereien entdeckt.
05.09.2009	Gelnhausen: den groß angekündigten „Nationalen Aktionstag“ beendet die NPD nach einer Stunde. Grund: Jugendliche sammeln Propagandamaterial der NPD ein, werfen es in den Müll. Parteien, Kirchen und Gewerkschaften veranstalten zeitgleich ein Festival.
September 2009	Michelstadt/Odw.: um das Gymnasium und auf dem Pausenhof werden Aufkleber der „Nationalen Sozialisten Deutschland“ entdeckt.
September 2009	Michelstadt/Odw.: drei Großplakate (SPD, CDU, FDP) werden zerstört und das CDU-Plakat mit „frei, sozial, national – NPD“ übersprüht.

19.09.2009	Höchst/Odw.: Republikaner betreiben einen Info-Stand im Zentrum
19.09.2009	Weinheim: NPD Kreisverband Rhein-Neckar betreibt in der Hauptstraße einen Info-Stand.
26.09.2009	Michelstadt/Odw.: Republikaner betreiben einen Info-Stand in der Fußgängerzone. Gegendemonstranten sind zur Stelle.
08.10.2009	Friedberg/Gießen: die hessischen NPD klagt gegen die Stadt Friedberg, sowie das Land Hessen beim Verwaltungsgericht Gießen. Hintergrund sind die genehmigten Demonstrationen der NPD vom 1. August in Friedberg und Nidda, welche „durch ein offenkundiges Zusammenspiel von Polizei, Stadt Friedberg und gewaltbereiten linken Gegendemonstranten“ (so die NPD) verhindert wurden. Ziel der Klage: das Gericht soll feststellen, die Verhinderung der Demonstrationen sei rechtswidrig gewesen.
10.10.2009	Worms/Bürstadt: Volksfront-Medien, Aktionsbüro Rhein-Main-Nahe und das Aktionsbüro Rhein-Neckar veranstalten eine Podiumsdiskussion mit dem Titel „Wohin geht der Weg der NPD?“. Einige „rechte“ Aktivisten treffen sich um 17 Uhr am Bahnhof in Bürstadt, darunter 6 in der Region bekannte Nazis. Rund 40 Gegendemonstranten stehen den Nazis gegenüber.
17.10.2009	Fulda-Burghaun: am Sportplatz des TSV Burghaun werden von bisher unbekanntem Tätern auf eine einsehbare Eckfahne ein Hakenkreuz, auf eine andere eine „NS-Parole“ aufgesprüht.
Anfang November 2009	Beerfelden-Hetzbach: ein Rechts-Rock-Konzert soll in einer Kneipe in der Nähe des Bahnhofs stattgefunden haben. Vermutlich trifft sich in diesem Lokal auch regelmäßig der NPD KV Odenwald.
07.11.2009	Friedberg: Unter dem Motto: „Demonstrationsfreiheit auch für politisch Andersdenkende“ plant die NPD Hessen und die JN eine Demonstration vor der Friedberger Burg. Start: 11:00 Uhr. Redner: Udo Voigt, NPD-Parteivorsitzender, Jörg Krebs, hessischer NPD-Landesvorsitzender und Frankfurter Stadtverordneter, Stefan Jagsch, JN-Landesvorsitzender in Hessen, Daniel Knebel, Mitglied des hessischen NPD-Landesvorstandes.
09.11.2009	Darmstadt: am späten Abend beobachten Zeugen im Bereich des Spessartings vermutlich 8 bis 10 Jugendliche, die Nazi- und ausländerfeindliche Parolen grölen. Die Polizei kann wenig später 4 Verdächtige aufspüren.
10.11.2009	Kronberg: Unbekannte Täter besprühen auf dem jüdischen Friedhof im Stadtwald insgesamt 19 Grabsteine und eine Gedenktafel an die Reichspogromnacht mit weißer und roter Farbe. Die Symbole beziehen sich auf den Beginn der Judenverfolgung 1938. Beamte ermitteln wegen Volksverhetzung.
Mitte November 2009	Michelstadt: ein Aufkleber mit dem Spruch: „Antifa Gruppen zerschlagen!“ von www.widerstand.info wird an der Bushaltestelle vor dem Beruflichen Schulzentrum Odenwaldkreis entdeckt und vernichtet.

21.11.2009	Darmstadt: bei einem Fußballspiel eines Darmstädter Vereins gegen Eintracht Waldmichelbach attackieren 15 – 20 (teilweise verummte) Personen Fans aus Waldmichelbach. Die unbekannt Angreifer zerreißen die Fahnen der Fangemeinde aus dem Odenwald, bewerfen sie mit Fahnenstöcken und attackieren sie körperlich. 8 Fans wurden leicht verletzt. Die Angreifer tragen Bomberjacken mit der Aufschrift „Darmstadt“ und „SV 98“ (in altdeutscher Schrift) und können fliehen. Die Polizei ermittelt.
Anfang Dezember 2009	Bickenbach: an einem Verkehrsspiegel in der Darmstädter Straße auf der Höhe Schulzengasse – in der Nähe des Weihnachtsmarktes - wird ein Spuckie "Sozial geht nur national" entdeckt.
Anfang Dezember 2009	Heppenheim: in der Starkenburgunterführung, in der Nähe des Sportplatzes, werden Aufkleber mit fremdenfeindlichen Parolen gesehen. Es wird Anzeige erstattet.
Dezember 2009	Michelstadt: erneut werden Nazi-Aufkleber in der Altstadt, am Bienenmarktgelände und in der Kellereibergstraße gesehen, u. a. von „Heimattreue Bewegung“, „Kameradschaft Darmstadt“, „Nationale Sozialisten“, www.widerstad.info und www.freies-netz-sued.net
07.12.2009	Wetteraukreis: die hessischen Jungen Nationaldemokraten (JN) verteilen rund 500 Schulhof-CDs an 5 Schulen in Friedberg, Büdingen und Ortenberg. Die Verteilung ist als Antwort auf die Bundesprogramme gegen „Rechtsextremismus“ gedacht. Weitere Verteilaktionen in Hessen sind geplant und sollen zu einem Mitgliederzuwachs führen.
25.12.2009	Bensheim: die sogenannte „Bürgerinitiative für soziale Gerechtigkeit“ kündigt unter dem Motto: „Frohe Weihnachten, aber leider nicht für alle - Soziale Gerechtigkeit für alle Deutschen“ eine Kundgebung zwischen 13:00 Uhr und 16:00 Uhr an. 8 Mitglieder dieser Initiative werden gesehen.
26.12.2009	Heppenheim: die sogenannte „Bürgerinitiative für soziale Gerechtigkeit“ kündigt unter dem Motto: „Meinungsfreiheit muss man schützen gegen die, die oben sitzen“ eine Mahnwache an. Diese Mahnwache findet nicht statt.
31.12.2009	Viernheim: der Veranstalter „Straßentheater Schwarzer Sheriff“ kündigt einen Protest auf der Straße an. Motto: „Stoppt die staatliche Repression – Meinungsfreiheit auch für Deutsche!“ Die Stadt Viernheim verbietet das Straßentheater erfolgreich.